3.Wo **Di + Mi 21:15**

Regie: Tallulah Hazekamp Schwab, NL/NO/BE 2024, 94 Min., FSK 12. Mit Crispin Glover u.a.

Ein Magier übernachtet in einem viktorianischen Hotel und findet keinen Ausgang. Zudem wird das Haus allmählich immer kleiner ... Ein kafkaeskes Kino-Enigma, in dem die Grenzen zwischen Traum, Alptraum und Gesellschaftssatire verschwimmen.

5.Wo **tägl. 21:05 (außer Mi), 14:15 (außer So)**

Regie: Maren-Kea Freese, DE 2025, 112 Min., FSK 12. Mit Fritzi Haberlandt u.a.

Elektrikerin, Maschinistin, Obst-Expertin, Optimistin: Bis Ende der 90er-Jahre hat Wilma im Lausitzer Braunkohlerevier gelebt. Nach Schicksalsschlägen flüchtet sie Richtung Wien und muss mit Mitte 40 quasi bei Null anfangen… Charmante und schräge Tragikomödie.

5.Wo **So 14:15**

Regie: Marianne Elliott, GB 2024, 116 Min., FSK 6. Mit Gillian Anderson, Jason Isaacs u.a.

Ein verheiratetes Paar erhält eine schlechte gesundheitliche Diagnose und wird durch unüberwindbare Umstände obdachlos. Sie entschließen sich dazu, den South West Coast Path zu wandern – den längsten ununterbrochenen Wanderweg in England

13.Wo **So 11:15**

Regie: Hermann Pölking, DE 2025, 103 Min., Dokumentarfilm

Der Film dokumentiert die ehemalige preußische Provinz Ostpreußen zwischen 1912 und 1945 anhand von Amateuraufnahmen. Er ist das Ergebnis einer 12-jährigen Recherche der Produzenten. Denn in den deutschen staatlichen Archiven gibt es wenig Material.

with the support of the MEDIA Programme of the European Union
MEDIA EUROPE LOVES CINEMA
EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA

Das Kinoprogramm: 28.8.–3.9.2025

NEU	**WENN DER HERBST NAHT**, tägl. 19:00 (außer Mi), 16:40, Mo 19:00 in franz. OmU, Mi auch 21:10
2.Wo	**DIE FARBEN DER ZEIT**, tägl. 18:45 (außer Mo), 16:30, 14:00, So 18:45 in franz. OmU, Mo auch 21:00
2.Wo	**SIRÂT**, Do - So 21:15 (So in OmU)
3.Wo	**WILLKOMMEN UM ZU BLEIBEN**, Di + Mi 21:15
5.Wo	**WILMA WILL MEHR**, tägl. 21:05 (außer Mi), 14:15 (außer So)
5.Wo	**DER SALZPFAD**, So 14:15
13.Wo	**OSTPREUSSEN – ENTSCHWUNDENE WELT**, So 11:15
EXTRA	**IVO**, So 11:00 – mit Gespräch
DOKU	**ARCHIV DER ZUKUNFT**, Mo 19:00 – mit Einführung
EXTRA	**DER UNTERTAN** (1951), Mi, 3.9., 19:00

Eintrittspreise

Montag bis Donnerstag	vor 18:00 Uhr 10,00 € / nach 18:00 Uhr:	10,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	vor 18:00 Uhr 10,50 € / nach 18:00 Uhr:	11,00 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag		47,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag		92,00 €
Studi-5er-Karte		42,00 €

An Feiertagen gilt der Sonntagspreis. | Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €

Ermäßigung

Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €

VORSCHAU:
ab 4.9.

■ **Die deutsche Oscar-Einreichung für 2026!**

STRICKEN IM KINO:
So, 7.9., 14:00

In Kooperation mit Tante Berg | einLaden.

Seit 2010 von der Bundesregierung und vom Land Niedersachsen jährlich ausgezeichnet für das herausragende Programm.

UNIVERSUM
Filmtheater

Das Kinoprogramm 28.8.–3.9.2025

NEU **tägl. 19:00 (außer Mi), 16:40, Mo 19:00 in franz. OmU, Mi auch 21:10**

Michelle verbringt ihren Ruhestand in einem idyllischen Dorf im Burgund ganz in der Nähe ihrer langjährigen Freundin Marie-Claude. Als ihre Tochter Valérie vorbeikommt und Michelle ihr versehentlich giftige Pilze serviert, eskaliert das ohnehin schon angespannte Verhältnis zwischen den Frauen ... In herbstlich strahlenden Bildern kredenzt **Regie-Ikone François Ozon** einen raffinierten Thriller.

Universum Kinobetriebs GmbH
Neue Straße 8
38100 Braunschweig

Kartenreservierung unter
0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

NEU
tägl.
19:00 (außer Mi)
16:40
Mo 19:00 in franz. OmU
Mi auch 21:10

Regie: François Ozon, FR 2024, 102 Min., FSK 12. Mit Hélène Vincent, Josiane Balasko, Ludivine Sagnier, Pierre Lottin, Garlan Erlos | Bundesstart
Michelle verbringt ihren Ruhestand in einem idyllischen Dorf im Burgund ganz in der Nähe ihrer langjährigen Freundin Marie-Claude. Als ihre Tochter Valérie vorbeikommt und Michelle ihr versehentlich giftige Pilze serviert, eskaliert das ohnehin schon angespannte Verhältnis zwischen den Frauen. Valérie unterstellt ihrer Mutter Mordabsichten und untersagt ihr jeglichen Kontakt zu ihrem geliebten Enkel Lucas. Michelle stürzt in eine tiefe Depression. Doch dann wird Marie-Claudes Sohn aus dem Gefängnis entlassen – bereit, der besten Freundin seiner Mutter unter die Arme zu greifen. In herbstlich strahlenden Bildern kredenzt **Regie-Ikone François Ozon** (8 FRAUEN, SWIMMING POOL, JUNG UND SCHÖN) einen raffinierten Thriller, der bis zum Ende mit Überraschungen aufwartet. Der mit den **französischen Schauspielstars Hélène Vincent, Josiane Balasko, Ludivine Sagnier und Pierre Lottin** hochkarätig besetzte Film feierte seine Premiere auf dem internationalen Filmfestival in San Sebastian, wo er für das **Beste Drehbuch** und die **Beste Nebenrolle** ausgezeichnet wurde. Hélène Vincent ist darüber hinaus als **Beste Hauptdarstellerin** für den diesjährigen **César** nominiert.

Das Universum nimmt am Cineville-Abo teil. Jetzt Karte online beantragen und unbegrenzt Filme schauen!

KURZFILM der Woche

CANNOT SLEEP!

Regie: Yingjie Zhou, JP 2024, 2:27 Min.
Die Nacht soll eine Zeit von Ruhe und Erholung sein. Doch was passiert, wenn Mensch nicht schlafen kann?

EXTRA: MI, 3.9., 19:00 – Unser Beitrag zur Kriegstüchtigkeit (2)

Regie: Wolfgang Staudte, DDR 1951, 107 Min., mit Werner Peters, Paul Esser, Blandine Ebinger
Der Horrorclown im Weißen Haus hat uns verordnet, 5% des BIP für Aufrüstung auszugeben.
Aber mal ehrlich: Dazu hätte es Donald gar nicht gebraucht – denn wer kennt sich schon besser aus mit der Produktion von Kanonenfutter als Deutschland selbst? Militarismus ist seit mindestens 150 Jahren UR-deutsche Kernkompetenz! Für die neue Wehrmacht – äh: Wehrpflicht – braucht es natürlich auch die richtige Einstellung.
Nach Stanley Kubricks „Dr. Seltsam oder wie lernte, die Bombe zu lieben" kommt hier also Teil 2 für das nötige Mindset. Aaaachtung – stillgestanden!
Diederich Heßling (Werner Peters) ist ein verweichlichtes, autoritätshöriges Kind, das sich vor allem fürchtet. Doch bald schon erkennt er, dass man der Macht dienen muss, wenn man selbst Macht ausüben will. Nach oben buckeln und nach unten treten, wird von nun an seine Lebensmaxime ... 1951 verfilmte Wolfgang Staudte erfolgreich Heinrich Manns Roman. Regisseur und Hauptdarsteller Peters erhielten den Nationalpreis der DDR. In der BRD fiel Staudtes Film der Zensur zum Opfer: Er wurde verboten, durfte nur in geschlossenen Veranstaltungen gezeigt werden und wurde erst 1957 in einer stark gekürzten Fassung freigegeben. Erst zwanzig Jahre später zeigte das westdeutsche Fernsehen den Film ungekürzt.

DOK AM MONTAG: 1.9., 19:00

Mit einer thematischen Einführung von PD Dr. Mike Reich, Direktor des Staatlichen Naturhistorischen Museums Braunschweig.

Regie: Joerg Burger, AT 2023, 92 Min., FSK 6, Dokumentarfilm
Der Dokumentarfilm zeigt das Naturhistorische Museum Wien als eine Welt, die sich in ständiger Veränderung befindet: Hier wird ein kürzlich verstorbener Löwe zur Präparation eingeliefert oder die Haltung eines Dinosauriers dem aktuellen Forschungsstand angepasst; dort wird die Venus von Willendorf digitalisiert oder ein prähistorisches Grab inklusive Feuerbestattung nachgestellt. Die spektakulären Archivarien aus tausenden Jahren Natur- und Menschheitsgeschichte werden durch Grundlagenforschung und den lebendigen Apparat des Museums immer wieder neu in der Gegenwart befragt, um in der Zukunft Geschichten zu erzählen.

In Kooperation mit dem Staatlichen Naturhistorischen Museum Braunschweig.

EXTRA: SO, 31.8., 11:00

Anschließendes Expertengespräch mit Diskussionsrunde
Regie: Eva Trobisch, DE 2024, 105 Min., FSK 12. Mit Minna Wündrich, Pia Hierzegger, Lukas Turtur u.a.
Ivo arbeitet als ambulante Palliativpflegerin. Täglich fährt sie in unterschiedliche Haushalte. Zu Familien, Eheleuten und Alleinstehenden. In kleine Wohnungen und große Häuser. In immer verschiedenes Leben und Sterben, in immer verschiedenen Umgang mit der Zeit, die bleibt. Mit größter Selbstverständlichkeit und Lebendigkeit erzählt IVO voller Respekt und tiefer, unsentimentaler Anteilnahme von einer Lebenswelt, die den Tod immer vor Augen hat.
In Kooperation mit Hospizarbeit Braunschweig e.V.

2.Wo **Do–So 21:15 (So in OmU)**
Regie: Oliver Laxe, ES/FR 2025, 115 Min., FSK 16. Mit Sergi López, Bruno Núñez, Stefania Gadda u.a.
Ein Vater und sein Sohn kommen auf einem abgelegenen Rave inmitten der Berge Südmarokkos an. Sie sind auf der Suche nach Mar, ihrer Tochter und Schwester, die vor Monaten auf einer dieser niemals endenden, schlaflosen Partys verschwunden ist. Umgeben von elektronischer Musik und einem rohen, ungewohnten Gefühl von Freiheit, zeigen sie immer wieder ihr Foto herum. Die Hoffnung schwindet, doch sie geben die Suche nicht auf. Je tiefer sie in die glühende Wildnis vordringen, desto mehr zwingt sie die Reise, sich ihren eigenen Grenzen zu stellen.
■ **Preis der Jury, Cannes 2025.**

2.Wo **tägl. 18:45 (außer Mo), 16:30, 14:00, So 18:45 in franz. OmU, Mo auch 21:00**
Regie: Cédric Klapisch, FR 2025, 126 Min., FSK 12. Mit Suzanne Lindon, Abraham Wapler, Julia Piaton, Cécile de France
Eine unerwartete Erbschaft bringt vier entfernte Verwandte in einem verlassenen Landhaus in der Normandie zusammen, wo sie gemeinsam ihre mysteriöse Familiengeschichte entdecken ... Regisseur **Cédric Klapisch** („L'auberge espagnole - Barcelona für ein Jahr") inszeniert ein mitreißendes Drama über Herkunft und Familiengeschichte das zeigt, wie eng Gegenwart und Vergangenheit miteinander verflochten sein können.